

## **TECHNISCHE SICHERHEITSHINWEISE**

### **HANDHABUNG UND VERWENDUNG VON SPERRHOLZ, UNBESCHICHTET UND BESCHICHTET**

**WICHTIGER HINWEIS:** Diese technischen Sicherheitshinweise enthalten Hinweise und Empfehlungen für den sicheren Umgang und die sichere Verwendung von Sperrholz. Diese Anweisung wurde von Estonian Plywood AS gemäß der Struktur des Sicherheitsdatenblattes (SDB) in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) erstellt. Dieses Dokument ist jedoch kein Sicherheitsdatenblatt - Sperrholz ist kein Stoff oder Gemisch, sondern ein Erzeugnis, so dass die Bereitstellung eines SDB nicht durch die REACH-Verordnung (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) geregelt ist. Um unnötige Probleme mit der Einhaltung der Vorschriften zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass wir nicht gesetzlich verpflichtet sind, ein Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung zu stellen, und dass es sich hierbei um eine Anweisung zur Weitergabe von Informationen entlang der Lieferkette handelt. Die potenziellen Gefahren von Sperrholz bei professioneller Verwendung hängen mit den intrinsischen Eigenschaften von Sperrholz und nicht mit seiner Zusammensetzung zusammen (z. B. ist Sperrholz ein brennbares Material; bei der mechanischen Verarbeitung von Sperrholz kann Staub entstehen, der eine potenzielle Gesundheitsgefahr darstellt, und die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung zur Vermeidung des Einatmens hängt nicht von den im Herstellungsprozess verwendeten Rohstoffen ab).

#### **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. Des Gemischs und der Firma/des Unternehmens**

##### **1.1. Produktbezeichnung**

Produktname: ESTPLY BIRCH, ESTPLY FORM, ESTPLY DECK

##### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Sperrholz für bauliche oder nicht bauliche Anwendungen, technische Klasse EN 636-2 oder EN 636-3 und Sperrholz-Verbindungsqualität nach EN 314-2 Klasse 3: äußere Bedingungen.

##### **1.3. Angaben zum Lieferanten der technischen Sicherheitshinweise**

Hersteller: Estonian Plywood AS

Adresse: Kase, Viruvere, 48435 Jõgeva vald, Estland

Telefonnummer: +372 7769000

E-Mail-Adresse der zuständigen Person, die für technische

Sicherheitshinweise verantwortlich ist: [harti.vahermets@estply.com](mailto:harti.vahermets@estply.com)

## **ABSCHNITT 2: Ermittlung der Gefahren**

### **2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches**

Dieses Produkt ist ein Artikel und nicht als gefährliches Gemisch aufgeführt.

### **2.2 Kennzeichnungselemente**

Für Sperrholz sind keine Gefahrenpiktogramme, Signalwörter, Gefahrenhinweise und Sicherheitshinweise gemäß CLP-Verordnung zugeordnet.

### **2.3 Sonstige Gefahren**

Während der Verarbeitung (Sägen, Schleifen) von Sperrholz kann Holzstaub entstehen, und konzentrierter Staub aus organischen Materialien ist explosiv, wenn er mit einer Zündquelle in Kontakt kommt.

Holzstaub stellt ein potenzielles Gesundheitsrisiko dar. Arbeiter sollten persönliche Schutzausrüstung tragen, um das Einatmen von Staub zu vermeiden.

## **ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**

Unser Sperrholz ist eine Zusammensetzung aus Birkenholz (ca. 85 %) und polymerem Material, das aus der Kondensation von Phenol-Formaldehydharz und Karbonathärter (ca. 6 %) resultiert und ebenfalls ca. 9 % Feuchtigkeit enthält. Beschichtetes Sperrholz enthält zusätzlich geringe Mengen an Papier und polymerem Material, das aus der thermischen Behandlung von Resol und/oder Aminoharz stammt. Die im Produkt enthaltenen Inhaltsstoffe sind in ungefährlichen Mengen vorhanden oder nicht als gefährlich eingestuft. Dieses Produkt kann geringe Mengen Formaldehyd (CAS-Nr. 50-00-0) in gasförmiger Form freisetzen, wobei jedoch die strengsten Vorschriften des ULEF (Ultra-Low-Emitting Formaldehyde) eingehalten werden.

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Es ist unwahrscheinlich, dass die unten aufgeführten gesundheitlichen Auswirkungen auftreten, es sei denn, bei der Verarbeitung werden Staub oder Dämpfe entstehen.

Wenn Staub eingeatmet oder verschluckt wurde, husten, ausspucken und Nase ausblasen, um Staub zu entfernen. Mund und Rachen mit reichlich Wasser ausspülen. Nach Einatmen von Dämpfen an die frische Luft gehen. Ärztlichen Rat einholen, wenn Reizung/Hautausschlag auftritt oder anhält, bei schwerer allergischer Reaktion Arzt oder Notarzt rufen.

Bei starkem Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Lose Partikel von der Haut abbürsten. Betroffene Stelle mit Wasser und Seife waschen. Bei Auftreten oder Anhalten von Augenreizung einen Arzt aufsuchen. Bei Kontakt oder Besorgnis: Ärztlichen Rat einholen/unter ärztlicher Aufsicht bleiben.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen, insbesondere unter den Augenlidern. Wenn möglich, Kontaktlinsen entfernen. Weiter spülen. Bei Augenreizung Arzt aufsuchen.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel:**

**Geeignete Löschmittel:** Wasser, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschschaum und Sand.

**Ungeeignete Löschmittel:** Nicht bekannt.

**5.2 Explosionsgefahr:** Das Produkt selbst ist nicht explosionsgefährlich, aber wenn Staub erzeugt wird, können Staubwolken, die in der Luft schweben, explosionsgefährlich sein, wenn sie mit einer Zündquelle in Kontakt kommen.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Die für das Löschen von Holzbränden festgelegten Verfahren befolgen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren**

Holzstaub aufnehmen, absaugen oder zusammenkehren und zur Wiederverwertung (Verbrennung) und/oder Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen Behörden bringen. Bei der Beseitigung von Verschüttungen Staumentwicklung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 dieser Sicherheitshinweise verwenden.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Obwohl es nicht speziell für Holzstaub vorgeschrieben ist, ist es eine gute Praxis, die Freisetzung in die Umwelt zu verhindern. Wenn in einem Gebäude große Mengen Staub anfallen, ist zu verhindern, dass dieser in die Kanalisation oder in Belüftungssysteme gelangt.

**6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung:** Aufnahme und Entsorgung unter Vermeidung von Staumentwicklung.

Bei Staumentwicklung: Funkenfreie Werkzeuge verwenden. Bei der Reinigung einen explosionsgeschützten Staubsauger mit HEPA-Filter verwenden. Zur Vermeidung von Staubexplosionen alle Zündquellen von den Verschüttungen fernhalten. Wenn Kehren erforderlich ist, Staubbindemittel verwenden.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Die Staumentwicklung zu minimieren. Staub nicht einatmen. Nach der Anwendung Hände und betroffene Hautpartien waschen. Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, wenn bei der Verarbeitung Staub oder Dämpfe entstehen. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Maßnahmen zur Brandverhütung: Das Produkt von heißen Oberflächen und ähnlichen Zündquellen fernhalten. Bei der Bearbeitung (Sägen, Schleifen) kann Sperrholz Holzstaub erzeugen, und konzentrierter Staub aus organischen Materialien ist explosiv, wenn er mit einer Zündquelle in Kontakt kommt.

Maßnahmen zur Vermeidung von Staubeentwicklung: Bei der Verarbeitung (Sägen, Schleifen) von Sperrholz ist ein Staubsammelsystem oder eine gute Belüftung zu verwenden. Konzentrierter Staub ist bei Kontakt mit einer Zündquelle explosionsgefährlich.

Umweltschutzmaßnahmen: Obwohl es für Holzstaub nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist, ist es eine gute Praxis, die Freisetzung in die Umwelt zu verhindern. Wenn große Mengen Staub in einem Gebäude vorhanden sind, sollte verhindert werden, dass der Staub in die Kanalisation oder in Lüftungssysteme gelangt.

Allgemeine Hinweise zur Arbeitshygiene: Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor Betreten der Essbereiche ablegen.

## **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung**

An einem trockenen Ort aufbewahren. Den Lagerort von heißen Oberflächen und ähnlichen Zündquellen fernhalten.

Achten Sie beim Stapeln darauf, dass sich die Paletten/Beine an den gleichen Stellen wie die vorherigen befinden, um Kräfte in nicht unterstützten Bereichen zu vermeiden. Beachten Sie auch beim Stapeln alle geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, Brandschutz- und Bauvorschriften.

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

Die unten aufgeführten Maßnahmen sind für den Fall relevant, dass bei der Verarbeitung Staub oder Dämpfe entstehen. Sperrholz kann geringe Mengen Formaldehyd (CAS-Nr. 50-00-0) in gasförmiger Form freisetzen, jedoch werden strengste Vorschriften für extrem emissionsarmes Formaldehyd eingehalten. Daher ist es unwahrscheinlich, dass während der Lagerung und Verwendung von Sperrholz, das von Estonian Plywood hergestellt wird, Formaldehydkonzentrationen in der Nähe der Arbeitsplatzgrenzwerte entstehen.

Für allgemeine Belüftung oder lokale Absaugung sorgen, um die Exposition gegenüber Staub und Dämpfen zu minimieren.

Bei der Bearbeitung (Sägen, Schleifen usw.) von Sperrholz ist persönlicher Schutz erforderlich. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille oder Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

Atemschutz: Wenn technische Steuerungseinrichtungen und Lüftungsanlagen zur Begrenzung der Exposition gegenüber Staub oder Dämpfen nicht ausreichen, geeignete Staubmaske, luftreinigendes Atemschutzgerät mit

Partikelfilter (HEPA-Filter) oder andere geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Arbeitsplatzgrenzwerte (OEL) für Holzstaub sind 2 mg/m<sup>3</sup> (TWA 8 Stunden), organischer Staub 5 mg/m<sup>3</sup> (TWA 8 Stunden). OEL Werte für Formaldehyd in Estland (2024): 0,37 mg/m<sup>3</sup> oder 0,3 ppm (TWA 8 Stunden), 0,74 mg/m<sup>3</sup> oder 0,7 ppm (STEL 15 min).

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Fest
Geruch	Natürlicher Holzgeruch
Schmelzpunkt/Gefrierungspunkt	Nicht anwendbar
Siedepunkt	Nicht anwendbar
Entflammbarkeit	Brennbares Material
Explosionsgrenzen	Gilt nicht für Sperrholz. Die untere Explosionsgrenze für Holzstaub beträgt 40 g/m <sup>3</sup> .
Flammpunkt	Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	250-300 °C
Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar
pH	Nicht anwendbar
Kinematische Viskosität	Nicht anwendbar
Löslichkeit	Unlöslich
Verteilungskoeffizient	Nicht anwendbar
Dampfdruck	Nicht anwendbar
Dichte	660-720 kg/m <sup>3</sup>
Relative Dampfdichte	Nicht anwendbar
Partikeleigenschaften	Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	Nicht reaktiv
Chemische Stabilität	Stabil
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Reagiert nicht
Zu vermeidende Bedingungen	im ABSCHNITT 7 beschrieben
Unverträgliche Materialien	Stark oxidierende Mittel
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zersetzt sich nicht, wenn es für identifizierte Verwendungen eingesetzt wird. Bei der thermischen Zersetzung können entstehen: Formaldehyd und andere Gase, die

	bei der thermischen Zersetzung von Holz entstehen, einschließlich Kohlenstoffoxiden (CO, CO <sub>2</sub> ) und einer Vielzahl flüchtiger organischer Verbindungen.
--	--

### **ABSCHNITT 11: Angaben zur Toxikologie**

Zu den toxischen Wirkungen von ESTPLY-Produkten liegen keine Studien vor. Es gibt auch keinen Grund, solche Studien durchzuführen.

Der Hauptrohstoff von ESTPLY ist Holz. Andere Materialien (z. B. Flüssigkeit, Klebstoff, Harz, Härter usw.), die bei der Sperrholzproduktion verwendet werden, unterliegen REACH und wurden von den Lieferanten registriert. Da die Lieferanten das Vorhandensein von besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) nicht über 0,1 Gewichtsprozent (Gehalt, der eine Kommunikation mit unseren Kunden oder der ECHA erfordern würde) gemeldet haben, besteht kein Grund zu der Annahme, dass SVHC in ESTPLY-Produkten in einer Konzentration von über 100 ppm (0,01 %) vorhanden ist.

### **ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen**

Es gibt keine Studien über die ökotoxischen Auswirkungen von ESTPLY-Produkten auf Organismen oder die Akkumulation dieser Produkte in ihnen. Die ESTPLY-Produkte enthalten keine Stoffe, die die Kriterien von PBT/ vPvB erfüllen.

### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

Die ESTPLY-Altprodukte sind als nicht gefährlicher Abfall eingestuft. Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den lokalen und nationalen Abfallbewirtschaftungsgesetzen erfolgen. Die stoffliche Wiederverwendung oder das Recycling werden empfohlen. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Verbrennung mit Energierückgewinnung empfohlen.

### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Der Transport von Sperrholz und beschichtetem Sperrholz ist nicht durch die ADR-, IMDG- und IATA-Vorschriften geregelt.

### **ABSCHNITT 15: Rechtliche Informationen**

Die ESTPLY-Produkte sind nicht durch REACH reguliert, sie sind keine gefährlichen Artikel.

Es gelten die Rechtsvorschriften über den Formaldehydgehalt von Baustoffen.

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Ausgabedatum: Version 1 27.02.2024

Datum der Überprüfung: n/a